

Russland und China skizzieren die Zukunft, während die Welt den nächsten Schritt des Iran abwartet

Von Pepe Escobar

10.4.2024

<https://sputnikglobe.com/20240410/pepe-escobar-lavrov-wang-yi-sketch-the-future-as-the-world-waits-for-iranian-move-1117849516.html>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Der ganze Planet wartet mit angehaltenem Atem auf die erklärtermaßen unvermeidliche iranische Antwort auf den Angriff der für den Völkermord im Gazastreifen verantwortlichen biblischen Psychopathen auf das iranische Konsulat und die Botschafterresidenz in Damaskus.

Umhüllt von einer Aura der Geheimhaltung verrät jeder Tag, wie groß die Herausforderung ist: Die möglicherweise [asymmetrische Antwort](#) muss gleichzeitig symbolisch, substanziell, schlüssig, überzeugend, vernünftig und rational sein. Das macht [Tel Aviv völlig hysterisch](#) und die entscheidenden Instanzen des [Hegemons extrem nervös](#).

Jeder, der über ein funktionierendes Gehirn verfügt, weiß, dass dieser feuchte Traum eines Stunts aus Sicht der Hardcore-Zionisten und der christlichen US-Zio-Cons eine ernsthafte Provokation war, um die USA in den lang gehegten israelischen Plan einzubinden, sowohl der Hisbollah als auch Teheran einen entscheidenden Schlag zu versetzen.

Der Generalstabschef der IDF, Herzi Halevi, verriet dies schon fast, als er am vergangenen Sonntag sagte, dass *"wir in Zusammenarbeit mit den USA und strategischen Partnern in der Region operieren"*.

Übersetzung: Traue niemals dem Hegemon, auch wenn – über Schweizer Vermittler – der Eindruck erweckt wird, [Washington](#) werde sich nicht in Teherans Reaktion auf Tel Aviv einmischen. Man muss sich nur an Washingtons "Zusicherungen" gegenüber Saddam Hussein vor dem ersten Golfkrieg erinnern.

Es ist unmöglich, die Zusicherungen des Hegemons aus dem Hinterzimmer für bare Münze zu nehmen. Das Weiße Haus und das Pentagon geben diese "Zusicherungen" jedes Mal an Moskau weiter, wenn Kiew tief im Inneren der Russischen Föderation mit Hilfe von US-amerikanisch-britischen Satelliteninformationen, Logistik und Waffen zuschlägt, wobei die NATO de facto die operative Kontrolle hat.

Der Staats-Terroranschlag auf Damaskus, bei dem das Wiener Übereinkommen über die diplomatische Immunität ausgehebelt wurde, war auch ein Angriff auf die erweiterten BRICS und die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ). Der Iran ist Mitglied beider multilateralen Organisationen und unterhält darüber hinaus [strategische Partnerschaften](#) sowohl mit Russland als auch mit China.

Es ist also kein Wunder, dass die Führung sowohl in Peking als auch in Moskau alle möglichen Auswirkungen des nächsten iranischen Schrittes sorgfältig abwägt.

Tel Avivs zielgerichtete [Eskalation](#) – wenn es um die Ausweitung des Krieges in Westasien geht – spiegelt zufällig eine andere Eskalation wider: Die NATO sieht in der Ukraine keinen anderen Ausweg als die Verdoppelung des Einsatzes, ohne dass ein Ende in Sicht ist.

Das begann damit, dass der stets überforderte Außenminister Little Tony Blinken offiziell bestätigte, dass die Ukraine der NATO beitreten *wird* (Kursivschrift von mir – PE). Jeder, der bei klarem Verstand ist, weiß, dass das der Fahrplan für einen heißen Krieg zwischen Russland und der NATO mit unglaublich schlimmen Folgen wäre.

Die kriminelle Verantwortungslosigkeit von Little Blinky wurde vom französisch-britischen Duo gebührend aufgegriffen und zum Ausdruck gebracht, wie der britische Außenminister David "of Arabia" Cameron und der französische Außenminister Stephane Sejourne: "Wenn die Ukraine verliert, verlieren wir alle".

Wenigstens haben sie *das* (Kursivschrift von mir – PE) richtig verstanden – auch wenn es lange gedauert hat, soweit es sich um die sich anbahnende kosmische Demütigung der NATO handelt.

"Doppelte Opposition" gegen "Doppelte Abschreckung"

Wechseln wir nun von clownesken Kleindarstellern zu den Erwachsenen im Raum. So wie der russische Außenminister Sergej Lawrow und der chinesische Außenminister Wang Yi, die Anfang dieser Woche in Peking buchstäblich jedes glühende Dossier gemeinsam besprachen.

Lawrow und Wang waren hinsichtlich der [Zukunft der strategischen Partnerschaft zwischen Russland und China](#) mehr als deutlich.

Sie werden sich gemeinsam in allen Fragen der eurasischen Sicherheit engagieren.

Sie werden, wie Lawrow es ausdrückte, auf "doppelte Opposition" setzen, um der "doppelten Abschreckung" des Westens etwas entgegenzusetzen.

Sie werden jedem Versuch der üblichen Verdächtigen, "den [natürlichen Lauf der Geschichte](#) zu verlangsamen", entgegenzutreten.

Hinzu kommt die Bestätigung, dass Präsident Putin und Präsident Xi im Jahr 2024 mindestens zwei bilaterale Gespräche führen werden: auf dem SCO-Gipfel im Juni und auf dem BRICS-Gipfel im Oktober.

Kurz gesagt: Die Hunde der Ewigen Kriege bellen, während die eurasische Integrationskarawane weiterzieht.

Sowohl Lawrow als auch Wang machten unmissverständlich klar, dass die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China weiterhin nach einer Lösung für die Ukraine-Tragödie suchen und dabei die Interessen Russlands berücksichtigen wird, während sie den "natürlichen Lauf der Geschichte" durchläuft.

Übersetzung: Die NATO sollte besser aufwachen und den Braten riechen.

Dieses bilaterale Treffen auf Aussenminister-Ebene in Peking ist ein weiterer anschaulicher Beweis für die derzeitige tektonische Verschiebung in dem, was die Chinesen gewöhnlich als "weltweites Kräfteverhältnis" bezeichnen. Nächsten Monat – das ist bereits bestätigt – wird Putin an der Reihe sein, Peking zu besuchen.

Man kann sich nie genug daran erinnern, dass Putin am 4. Februar 2022, ebenfalls in Peking, Xi persönlich erklärte, warum die Expansion der NATO/Hegemone in die Ukraine für Russland völlig inakzeptabel ist. Xi hat praktisch verstanden, was auf dem Spiel steht, und hat sich der Militärischen Sonderoperation nicht widersetzt.

Diesmal konnte Lawrow nicht umhin, auf den von Peking im letzten Jahr vorgeschlagenen 12-Punkte-Friedensplan für die Ukraine zu verweisen, der auf die Ursachen "in erster Linie im Zusammenhang mit der Gewährleistung der unteilbaren Sicherheit, auch in Europa und der ganzen Welt" Bezug nimmt.

Eure "Überkapazitäten" machen mich wahnsinnig

Sowohl Teheran als auch Moskau stehen vor einer ernsthaften Herausforderung, wenn es um die Absichten des Hegemons geht. Man kann nicht mit Sicherheit davon ausgehen, dass Washington nicht in den Angriff Tel Avivs auf den Iran in Damaskus eingeweiht war – auch wenn es kontraintuitiv ist zu glauben, dass die US-Demokraten in einem Wahljahr bereitwillig einen von Israel provozierten heißen Krieg in Westasien anheizen würden.

Dennoch besteht immer die Möglichkeit, dass der vom Weißen Haus unterstützte Völkermord im Gazastreifen den Rahmen für eine Konfrontation zwischen Israel und dem Iran bzw. der Achse des Widerstands sprengt – da der Hegemon de facto auf unzähligen Ebenen involviert ist.

Um diese Spannungen abzumildern, wollen wir etwas einführen, das unter den gegebenen Umständen als komische Erleichterung verstanden werden kann: das Abenteuer "Yellin' Yellen goes to China" ("Die kreischende Yellen fährt nach China").

US-Finanzministerin Janet Yellen reiste nach Peking, um im Wesentlichen zwei Drohungen auszusprechen (schließlich ist dies der Hegemon).

1. Yellen sagte, dass chinesische Unternehmen mit "erheblichen Konsequenzen" rechnen müssten, wenn sie "den Krieg Russlands gegen die Ukraine materiell unterstützen" würden.

2. Yellen warf chinesischen Unternehmen "Überkapazitäten" vor – insbesondere in der Elektrofahrzeugindustrie (18 der 20 größten Elektrofahrzeughersteller der Welt sind übrigens Chinesen).

Die Chinesen haben das ganze Spektakel vorhersehbar mit einem knappen Gähnen abgetan und darauf hingewiesen, dass der Hegemon einfach nicht mit Chinas Wettbewerbsvorteil umgehen kann, weshalb sie auf einen weiteren Fall von "De-Risking"-Hype zurückgreifen.

Kurzum: Es geht um kaum verhüllten Protektionismus. Der chinesische Handelsminister Wang Wentao kam direkt auf den Punkt: Chinas Vorteil beruht auf Innovation, nicht auf Subventionen. Andere fügten zwei weitere Schlüsselfaktoren hinzu: die Effizienz der Lieferketten und ein äußerst dynamischer Wettbewerb auf dem Markt. Elektrofahrzeuge werden in China zusammen mit Lithiumbatterien und Solarzellen als die neuen "drei großen Güter" bezeichnet.

Yellin' Yellens Theatralik in Peking ist leicht als ein weiterer verzweifelter Schachzug einer ehemaligen Hypermacht zu erkennen, die [keine militärische Vormachtstellung mehr genießt](#); kein dominantes MICIMATT (der Militär-Industrie-Kongress-Intelligenz-Medien-Akademie-Think Tank Komplex, in der brillanten Formulierung von Ray McGovern); keine vollständig kontrollierte Logistik und Seewege; kein unverwundbarer Petrodollar; keine erzwungene, wahllose Angst vor Sanktionen; und vor allem nicht einmal die Angst vor der Angst selbst, die im gesamten Globalen Süden durch Wut und völlige Verachtung für die imperiale Unterstützung des Völkermords in Gaza ersetzt wurde.

Nur ein geschmackloser Remix einer griechischen Tragödie

Wieder einmal ist es an dem unschätzbaren Michael Hudson, [alles auf den Punkt zu bringen](#):

"Die offizielle Position der USA erkennt an, dass sie [kein Industrieexporteur mehr sein können](#), aber wie sollen sie die internationalen Zahlungen ausgleichen, um den Dollarkurs zu stützen? Die Lösung heißt Rent-Seeking [Zins-Aufhäufung]. Deshalb sagen die

Vereinigten Staaten: "Was ist die wichtigste neue Rent-Seeking-Möglichkeit im Welthandel? Nun, es ist die Informationstechnologie und die Computertechnologie.

Das ist der Grund, warum die Vereinigten Staaten China so sehr bekämpfen, und warum Präsident Biden immer wieder gesagt hat, dass China der Feind Nummer eins ist. Zuerst gingen sie wegen der 5G-Kommunikation gegen Huawei vor, und jetzt versuchten sie, europäische, amerikanische und taiwanesischen Exporteure dazu zu bringen, keine Computerchips nach China zu exportieren, und die Niederländer dürfen keine Maschinen zur Chipgravur nach China exportieren. Es besteht der Glaube, dass die Vereinigten Staaten, wenn sie andere Länder daran hindern können, geistiges Eigentum im Hochtechnologiebereich zu produzieren, andere Länder davon abhängig machen werden.

Rent-Seeking bedeutet in Wirklichkeit die Abhängigkeit von anderen Ländern, wenn diese keine andere Wahl haben, als Ihnen viel mehr Geld zu zahlen als die tatsächlichen Produktionskosten. Das ist der Zins, der Mehrwert. Da die Vereinigten Staaten aufgrund der hohen Lebenshaltungs- und Arbeitskosten nicht über den Wert konkurrieren können, können sie nur die Zinsen monopolisieren.

Nun, [China hat sich nicht abschrecken lassen](#). China hat die Vereinigten Staaten überholt und produziert seine eigenen Ätzmaschinen, seine eigenen Computerchips. Die Frage ist, was wird der Rest der Welt tun? Nun, der Rest der Welt bedeutet zum einen die globale Mehrheit, Eurasien, die BRICS+, und zum anderen Westeuropa. Westeuropa befindet sich genau in der Mitte von all dem. Wird es wirklich auf die viel billigeren chinesischen Exporte zum Selbstkostenpreis verzichten, einschließlich des normalen Gewinns, oder wird es sich von der amerikanischen Rent-Extraction-Technologie abhängig machen lassen, nicht nur bei Computerchips, sondern auch bei Militärmaterial und Waffen?"

Bildlich gesehen war diese ereignisreiche Woche ein weiterer Brüller: Xi empfing Lawrow offiziell, während Yellin' Yellen noch in Peking weilte. Chinesische Wissenschaftler stellen fest, dass Pekings Position in einer verworrenen Triade bewundernswert flexibel ist, verglichen mit der bösartigen Sackgasse der Beziehungen zwischen den USA und Russland.

Niemand weiß, wie die Blockade überwunden werden kann. Klar ist, dass die russisch-chinesische Führung ebenso wie die iranische sehr wohl weiß, welche Gefahren auf dem Schachbrett lauern, wenn die üblichen Verdächtigen scheinbar alles auf eine Karte setzen, obwohl sie wissen, dass sie unterlegen sind, weniger produzieren, zahlenmäßig unterlegen und überlistet werden.

Es ist ein kitschiger Remix einer griechischen Tragödie, allerdings ohne das Pathos und die Erhabenheit von Sophokles, sondern nur mit einem Haufen fieser, brutaler Exemplare, die sich in ihren blinden, selbstverschuldeten Untergang stürzen.

Russia and China Sketch the Future as the World Awaits Iran's Next Move

By Pepe Escobar

April 10, 2024

<https://sputnikglobe.com/20240410/pepe-escobar-lavrov-wang-yi-sketch-the-future-as-the-world-waits-for-iranian-move-1117849516.html>

The whole planet awaits with bated breath the avowedly inevitable Iranian response to the attack against its consulate/ambassador residence in Damascus by the biblical psychopaths responsible for the Gaza genocide.

Enveloped in an aura of secrecy, each passing day betrays the immensity of the challenge: the possibly [asymmetrical response](#) must be, simultaneously, symbolic, substantive, cogent, convincing, reasonable and rational. That is driving [Tel Aviv totally hysterical](#) and the deciding instances of the [Hegemon extremely itchy](#).

Everyone with a functioning brain knows this wet dream of a stunt from the point of view of hardcore Zionists and US Christian zio-cons was a serious provocation, designed to draw the US to the long-cherished Israeli plan of striking a decisive blow against both Hezbollah and Tehran.

The IDF's Chief of Staff Herzi Halevi all but gave away the game, when he said this past Sunday that *"we are operating in cooperation with the USA and strategic partners in the region."*

Translation: never trust the Hegemon even as the notion is floated – via Swiss mediators – that Washington won't interfere with Tehran's response to Tel Aviv. One just needs to remember Washington's "assurances" to Saddam Hussein before the first Gulf War.
--

It's impossible to take Hegemon back-channel assurances at face value. The White House and the Pentagon occasionally dispense these "assurances" to Moscow every time Kiev strikes deep inside the Russian Federation using US-UK satellite intel, logistics, weaponry and with NATO in de-facto operational control.

The state terror attack on Damascus, which shredded the Vienna convention on diplomatic immunity, crucially was also an attack on both the expanded BRICS and the Shanghai Cooperation Organization

(SCO). Iran is a member of both multilateral bodies, and on top of [it is engaged in strategic partnerships](#) with both Russia and China.

"If Iran attacks from its territory – Israel will respond and attack in Iran," Israel's foreign minister threatened Iran with strikes, tweeting in Hebrew and Persian and tagging Iranian Supreme Leader Ali Khamenei.

Iran's supreme leader, for his part, later said that the Israeli...
pic.twitter.com/eWq4XDmu3Y

— Sputnik (@SputnikInt) [April 10, 2024](#)

So it's no wonder the leadership in both Beijing in Moscow is carefully considering all possible repercussions of the next Iranian move.

Tel Aviv's purposeful [escalation](#) – when it comes to expanding war in West Asia – happens to mirror another escalation: NATO's no way out in Ukraine except by doubling down, with no end in sight.

That started with the invariably out of his depth Secretary of State Little Tony Blinken affirming, on the record, that Ukraine *will* (italics mine) join NATO. Which any functioning brain knows is translatable as the road map towards a Russia-NATO hot war with unbelievably dire consequences.

Little Blinkie's criminal irresponsibility was duly picked up and reverberated by the Franco-British duo, as expressed by British FM David "of Arabia" Cameron and French FM Stephane Sejourne: "If Ukraine loses, we all lose".

At least they got *that* (italics mine) right – although that took ages, when it comes to framing NATO's approaching cosmic humiliation.

“Dual Opposition” to “Dual Deterrence”

Now let's switch from clownish bit players to the adults in the room. As in Russian FM Sergei Lavrov and Chinese FM Wang Yi discussing literally every incandescent dossier together earlier this week in Beijing.

Lavrov and Wang could not be clearer on [what's ahead for the Russia-China strategic partnership](#).

They will engage together on all matters regarding Eurasian security.

They will go, in Lavrov's words, for "dual opposition" to counterpunch the West's "dual deterrence".

They will be countering every attempt by the usual suspects to "slow down [the natural course of history](#)".

Add to it the confirmation that President Putin and President Xi will hold at least two bilaterals in 2024: at the SCO summit in June and at the BRICS summit in October.

In a nutshell: the dogs of Forever Wars bark while the Eurasian integration caravan marches on.

Pepe Escobar: Russia-China Partnership Defangs US Empire
<https://t.co/NSjFBfNHu3> pic.twitter.com/0dRWrnFnHV
— Sputnik (@SputnikInt) [September 29, 2023](#)

Both Lavrov and Wang made it very clear that while steering through "the natural course of history", the Russia-China strategic partnership will keep seeking a way to resolve the Ukraine tragedy, taking into account Russia's interests.

Translation: NATO better wake up and smell the coffee.

This bilateral at the FM level in Beijing is yet another graphic proof of the current tectonic shift in what the Chinese usually describe as the "world correlation of forces". Next month – already confirmed – it will be Putin's turn to visit Beijing.

It's never enough to remember that on February 4, 2022, also in Beijing, Putin personally explained to Xi why NATO/Hegemon expansion into Ukraine was totally unacceptable for Russia. Xi, for all practical purposes, understood the stakes and did not subsequently oppose the SMO.

This time, Lavrov could not but refer to the 12-point peace plan on Ukraine proposed by Beijing last year, which addresses the root causes "primarily in the context of ensuring indivisible security, including in Europe and the world over."

Your "Overcapacity" is Driving Me Nuts

Both Tehran and Moscow face a serious challenge when it comes to the Hegemon's intentions. It's impossible to definitely conclude that Washington was not in the loop on Tel Aviv's attack on Iran in Damascus – even though it's counter-intuitive to believe that the Democrats in an election year would willingly fuel a nasty hot war in West Asia provoked by Israel.

Yet there's always the possibility that the White House-endorsed genocide in Gaza is about to extrapolate the framework of a confrontation between Israel and Iran/Axis of Resistance – as the Hegemon is de facto implicated in myriad levels.

To alleviate such tension, let's introduce what under the circumstances can be understood as comic relief: the "Yellin' Yellen goes to China" adventure.

US Secretary of Treasury Janet Yellen went to Beijing to essentially deliver two threats (this is the Hegemon, after all).

1. Yellen said that Chinese companies could face "significant consequences" if they provided "material support for Russia's war on Ukraine."

2. Yellen accused Chinese companies of "overcapacity" – especially when it comes to the electric-vehicle (EV) industry (incidentally, 18 of the top 20 EV companies around the world are Chinese).

The Chinese, predictably, dismissed the whole show with barely a yawn, pointing out that the Hegemon simply cannot deal with China's competitive advantage, so they resort to yet another instance of "de-risking" hype.

In sum: it's all about barely disguised protectionism. Chinese Commerce Minister Wang Wentao went straight to the point: China's advantage is built on innovation, not subsidies. Others added two extra key factors: the efficiency of supply chains and ultra-dynamic market competition. EVs, in China, along with lithium batteries and solar cells, are known as the new "three major items."

Yellin' Yellen's theatrics in Beijing should be easily identified as yet another desperate gambit by a former hyperpower which [no longer enjoys military supremacy](#); no dominant MICIMATT (the military-industrial-congressional-intelligence-media-academia-think tank complex, in the brilliant formulation by Ray McGovern); no fully controlled logistics and sea lanes; no invulnerable petrodollar; no enforced, indiscriminate fear of sanctions; and most of all, not even the fear of fear itself, replaced across the Global South by rage and utter contempt for the imperial support for the genocide in Gaza.

Just a Tawdry Greek Tragedy Remix

Once again it's up to the inestimable Michael Hudson to [succintly nail it all down](#):

"The official US position recognizes that [it can't be an industrial exporter anymore](#), though how is it going to balance the international payments to support the dollar's exchange rate? The solution is rent-seeking.

That's why the United States says, well, what's the main new rent-seeking opportunity in world trade? Well, it's information technology and computer technology.

That's why the United States is fighting China so much, and why President Biden has said again and again that China is the number one enemy. It moved first against Huawei for the 5G communications, and now it's trying to get Europe and American and Taiwanese exporters not to export a computer chip to China, not for the Dutch to export chip-engraving machinery to China. There's a belief that somehow the United States, if it can prevent other countries from producing high-technology intellectual property rents, then other countries will be dependent.

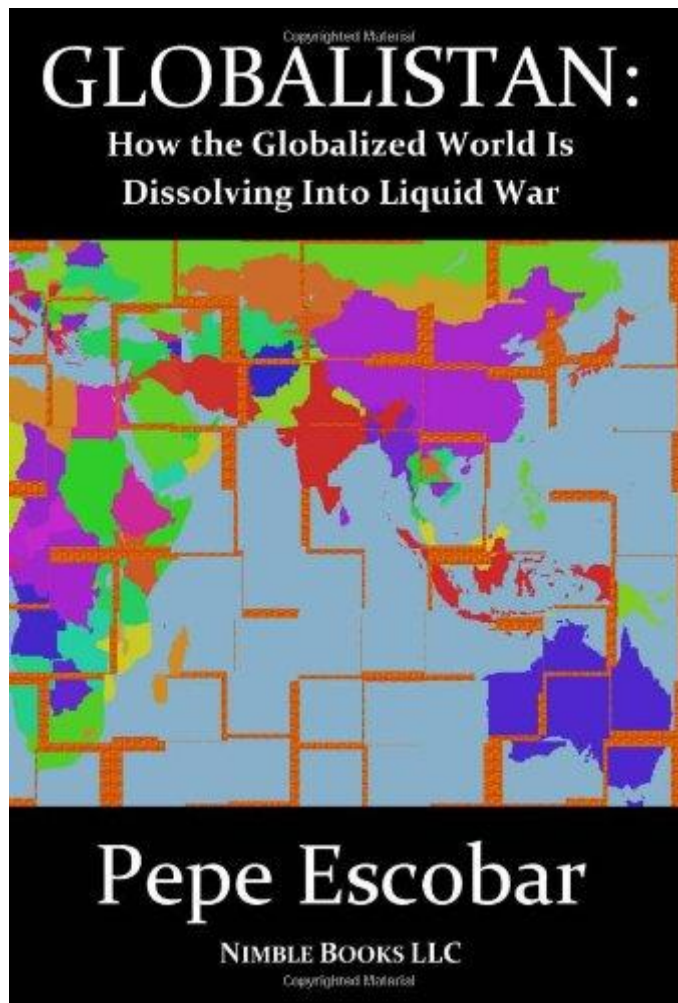
Rent-seeking really means dependency of other countries if they don't have a choice to pay you much more money than the actual cost of production. That's rent, the price over value. Well, the United States, since it can't compete on value because of the high cost of living and labor here, it can only monopolize rent.

Well, [China has not been deterred](#). China has leapfrogged over the United States and is producing its own etching machinery, its own computer chips. The question is, what is the rest of the world going to do? Well, the rest of the world means, on the one hand, the global majority, Eurasia, the BRICS+, and on the other hand, Western Europe. Western Europe is right in the middle of all this. Is it really going to forego the much less expensive Chinese exports at cost, including normal profit, or is it going to let itself be locked into American rent-extraction technology, not only for computer chips but for military arms?"

Graphically, this eventful week provided yet another howler: Xi officially received Lavrov when Yellen's Yellen was still in Beijing. Chinese scholars note how Beijing's position in a convoluted triad is admirably flexible, compared to the vicious deadlock of US-Russia relations.

No one knows how the deadlock may be broken. What is clear is that the Russia-China leadership, as well as Iran's, know full well the dangers roaming the chessboard when the usual suspects seem to go all out gambling everything, even knowing that they are outgunned; outproduced; outnumbered; and outwitted.

It's a tawdry Greek tragedy remix, alright, yet without the pathos and grandeur of Sophocles, featuring just a bunch of nasty, brutish specimens plunging into their unblinking, self-inflicted doom.



In sum: it's all about barely disguised protectionism. Chinese Commerce Minister Wang Wentao went straight to the point: China's advantage is built on innovation, not subsidies. Others added two extra key factors: the efficiency of supply chains and ultra-dynamic market competition. EVs, in China, along with lithium batteries and solar cells, are known as the new "three major items."

Yellin' Yellen's theatrics in Beijing should be easily identified as yet another desperate gambit by a former hyperpower which [no longer enjoys military supremacy](#); no dominant MICIMATT (the military-industrial-congressional-intelligence-media-academia-think tank complex, in the brilliant formulation by Ray McGovern); no fully controlled logistics and sea lanes; no invulnerable petrodollar; no enforced, indiscriminate fear of sanctions; and most of all, not even the fear of fear itself, replaced across the Global South by rage and utter contempt for the imperial support for the genocide in Gaza.

Just a Tawdry Greek Tragedy Remix

Once again it's up to the inestimable Michael Hudson to [succintly nail it all down](#):

“The official US position recognizes that [it can't be an industrial exporter anymore](#), though how is it going to balance the international payments to support the dollar's exchange rate? The solution is rent-seeking. That's why the United States says, well, what's the main new rent-seeking opportunity in world trade? Well, it's information technology and computer technology.

That's why the United States is fighting China so much, and why President Biden has said again and again that China is the number one enemy. It moved first against Huawei for the 5G communications, and now it's trying to get Europe and American and Taiwanese exporters not to export a computer chip to China, not for the Dutch to export chip-engraving machinery to China. There's a belief that somehow the United States, if it can prevent other countries from producing high-technology intellectual property rents, then other countries will be dependent.

Rent-seeking really means dependency of other countries if they don't have a choice to pay you much more money than the actual cost of production. That's rent, the price over value. Well, the United States, since it can't compete on value because of the high cost of living and labor here, it can only monopolize rent.

Well, [China has not been deterred](#). China has leapfrogged over the United States and is producing its own etching machinery, its own computer chips. The question is, what is the rest of the world going to do? Well, the rest of the world means, on the one hand, the global majority, Eurasia, the BRICS+, and on the other hand, Western Europe. Western Europe is right in the middle of all this. Is it really going to forego the much less expensive Chinese exports at cost, including normal profit, or is it going to let itself be locked into American rent-extraction technology, not only for computer chips but for military arms?”

Graphically, this eventful week provided yet another howler: Xi officially received Lavrov when Yellen's Yellen was still in Beijing. Chinese scholars note how Beijing's position in a convoluted triad is admirably flexible, compared to the vicious deadlock of US-Russia relations.

No one knows how the deadlock may be broken. What is clear is that the Russia-China leadership, as well as Iran's, know full well the dangers roaming the chessboard when the usual suspects seem to go all out gambling everything, even knowing that they are outgunned; outproduced; outnumbered; and outwitted.

It's a tawdry Greek tragedy remix, alright, yet without the pathos and grandeur of Sophocles, featuring just a bunch of nasty, brutish specimens plunging into their unblinking, self-inflicted doom.

